PA sämtl. HH

Muldestausee-Bote

HIER KANN MAN was erLEBEN!

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee mit ihren Ortsteilen
Burgkemnitz, Friedersdorf, Gossa, Gröbern, Krina, Mühlbeck, Muldenstein, Plodda, Pouch, Rösa-Brösa, Schlaitz, Schmerz, Schwemsal

Nummer 10 · Jahrgang 13 · Mittwoch, den 26. Oktober 2022

Startschuss für neue Postfiliale



Unsere Helden/innen des Tages waren Ende September Frau Schiefer-Kutzschrad aus Pouch, die im Wesentlichen die Öffnungszeiten der neuen und einzigen Postfiliale in unserer Gemeinde abdecken wird, sowie zusätzlich Andreas Mieth und Jens Wiesner von der Allianz Versicherung. Die beiden ermöglichten nicht „nur“ die Kooperation, sondern arbeiten sich auch selbst in die Verfahren ein, um im Fall der Fälle einspringen zu können.
Dass das reibungslos klappt, überprüften wir bereits im Echtzeitbetrieb. Denn vor den Glückwünschen zur Eröffnung, kauften wir zuerst Briefmarken – ein „Standardvorgang“.

Vielen Dank und Respekt für dieses nicht selbstverständliche Engagement.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo., 10:00 - 12:00/14:00 - 18:00; **Di.,** 10:00 - 12:00; **Mi.,** 10:00 - 12:00; **Do.,** 10:00 - 12:00/14:00 - 18:00; **Fr.,** 10:00 - 12:00
Wir freuen uns auf eine langfristige Zusammenarbeit im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Ferid Giebler
Bürgermeister

- Anzeige(n) -

Kontaktdaten Verwaltung

Postanschrift
Gemeinde Muldestausee, OT Pouch
Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

Gläubigeridentifikationsnummer
der Gemeinde Muldestausee:
DE 23 ZZZ 00000300158

Telefon: 03493 92995-0
Telefax: 03493 92995-96

E-Mail
info@gemeinde-muldestausee.de

Internet
www.gemeinde-muldestausee.de

Öffnungszeiten

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr	
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	13:00 bis 18:00 Uhr	
Mittwoch:	**geschlossen**	
Donnerstag:	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	13:00 bis 15:30 Uhr	
Freitag:	09:00 bis 12:00 Uhr	

Sprechzeit des Bürgermeisters
coronabedingt nach Terminvergabe!
oder alternativ zur Whatsapp Sprechstunde
Telefon: 0176 19211508

Bankverbindung
Gemeinde Muldestausee
IBAN: DE 65 8005 3722 0300003013
BIC: NOLADE21BTF

Redaktion Amtsblatt
Telefon: 03493 92995-12
Telefax: 03493 92995-99
E-Mail: pressestelle@gemeinde-muldestausee.de

Schiedsstelle
Vorsitzende: Frau Birgit Neuwirth
E-Mail: schiedsstelle-muldestausee@t-online.de
Sprechstunde 21.09.2022, 16.11.2022
jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen
Bärbel Naumann
Telefon: 0170 3492657
E-Mail: bb.muldestausee@t-online.de

Notruf-, Bereitschafts-, Hilfsdienste

Polizei Notruf	110
Revierkommissariat Bitterfeld	03493 3010

Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten der Gemeinde Muldestausee

dienstags	16:00 bis 18:00 Uhr
freitags	09:00 bis 11:00 Uhr

im OT Mühlbeck, Dorfplatz 62

Feuerwehr und Rettungsdienst	112
ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo., Di., Do.	von 19:00 bis 07:00 Uhr
Mi., Fr.	von 14:00 bis 07:00 Uhr
Sa., So., Feiertag	von 07:00 bis 07:00 Uhr
Rettungsleitstelle	03493 513150

Katastrophenschutz-Leistellen,
Ärztebereitschaft und andere Notfälle

Krankenhaus
Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, OT Bitterfeld
Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Bereitschaftspraxis

Mittwoch, Freitag	16:00 bis 19:00 Uhr	
Samstag, Sonntag, feiertags	09:00 bis 12:00 Uhr	und
	16:00 bis 19:00 Uhr	

Telefon: 03493 31-0
Fax: 03493 31-3902

Technische Hilfsdienste

MITNETZ-STROM (kostenfrei)	0800 2305070
MITNETZ-GAS (kostenfrei)	0800 2200922
MIDEWA	
24-h-Notfallnummer	03493 302111

AZV Westliche Mulde
Bahnhofstraße 14a, 06766 Bitterfeld-Wolfen
OT Stadt Wolfen
Außerhalb der Dienstzeiten:

Havarienummer	03494 39215-55
Während der Dienstzeiten	03494 39215-0
Montag:	08.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag:	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	08.00 bis 14.00 Uhr

Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Gräfenhainichen

- außerhalb der Dienstzeiten
  Kostenlose Hotline 0800 1188011

- während der Dienstzeiten 034953 22109

Montag:	09:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 15:00 Uhr

Sonstige Hilfsdienste

Kindersorgentelefon	0800 1110333
Allgemeine Telefonseelsorge	0800 1110111
Frauen-Notruf	03494 31054
Sperrdienst	116116

Bundesweite zentrale Notrufnummer zum Sperren von EC-Karten, Kreditkarten, Kundenkarten und Handykarten)

Ihr Bürgermeister informiert

Sonderpreis der IHK Halle-Dessau für Gründerin Eve Geißler aus Muldenstein



Aufgrund ihrer innovativen Geschäftsidee wurde Eve Geißler aus Muldenstein im Rahmen der Verleihung des Reiner Lemoine Gründerpreises vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld der Sonderpreis der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (dotiert mit 1.000 Euro) verliehen. Da wir parallel zur Preisverleihung in einer Gremiensitzung gebunden waren, holten wir die Gratulation für diesen Erfolg im persönlichen Gespräch nach. Frau Geißler erläuterte uns die Produktentwicklung und Marktvorbereitung für ihre eigens erfundene Muttermilchpflege ihres jungen Unternehmens Eve´s Natural Perfection GmbH. Getragen von dem Gedanken, dass zur natürlichen Pflege von Mutter und Kind bereits alles Notwendige im eigenen Körper vorhanden ist, kann ihre LaLeMa Pflegelotion für mindestens 3 Monate (bei Raumtemperatur) haltbar aufbewahrt werden.
Die Pflegelotion wird in Deutschland nur mit Bio-Inhaltsstoffen hergestellt und ist frei von Parfüm, Mikroplastik und Silikonen. Die Hautverträglichkeit wurde dermatologisch bestätigt. Unter anderem kann die Pflegelotion verwendet werden für: Babyhaut, wunder Babypo, Milchschorf, wunde Brustwarzen, Kaiserschnittnarben, Geburtsverletzungen, und vieles mehr. Alle weiteren Informationen zum Produkt und dessen Anwendung gibt's unter www.lalema.de sowie auf Facebook und Instagram unter den entsprechenden Social Media Auftritten unserer Gründerin.
Wir waren sehr beeindruckt von der Schaffenskraft, Kreativität und dem Mut unserer jungen Gründerin und wünschen Ihr für die Markteinführung sowie die weitere unternehmerische Zukunft alles erdenklich Gute sowie weiterhin viel Erfolg.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Jubiläum 25 Jahre Buchdorf Mühlbeck - Friedersdorf

Bereits 25 Jahre hegen, pflegen und bauen engagierte Menschen in mehreren Antiquariaten das 1. Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf sowie zugleich das bundesweit 1. Buchdorf aus. Ein guter Grund, um auf das Wirken dieser Akteure zurückzublicken und für das umfangreiche Engagement zu danken. Zwar sind die damaligen Geschäftsgründer nicht mehr alle an Bord und einige Antiquariate (meist altersbedingt) leider wieder geschlossen. Doch unter anderem mit den Antiquariaten Alte Schule Bär, Alte Schule Gödicke und dem Bücher con sum stehen weiterhin Antiquariate zur Verfügung, in denen Sammler und Buchliebhaber in einer großen Vielzahl unterschiedlicher Bücher stöbern können. Für das Antiquariat Bücher con sum und das Café Kaffeesatz wird aktuell die Nachfolge geregelt.
Anlässlich des Jubiläums luden Heidemarie Dehne und Bärbel Franz vom Verein Lebendige Sprache in das Café Kaffeesatz ein, um bei Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen in Erinnerungen zu schwelgen. Ortsbürgermeister Bernd Hieronymus eröffnete die kleine Veranstaltung, Hans-Joachim Lüdke moderierte durch die einzelnen „Tagesordnungspunkte" und Eckhard Baum begleitete musikalisch.
Vielen Dank allen beteiligten Akteuren aus Vergangenheit und Gegenwart, die sich um den Aufbau des Buchdorfes gekümmert haben und sich weiter für dessen Erhalt einsetzen. In Zeiten der allgegenwärtigen digitalen Medien entwickeln „klassische gedruckte" Bücher für mich persönlich einen kontinuierlich höheren Wert. Unsere Glückwünsche der Gemeinde Muldestausee überreichte ich stellvertretend für alle an Frau Dehne und wünsche Ihr sowie allen weiteren für die Zukunft alles Gute, weitere Schaffenskraft und beste Gesundheit.









Weitere Infos zu den Antiquariaten gibt´s hier:
www.buchdorf-erlebniswelt.de (03493 43043, buecherconsum@t-online.de)
www.buchdorf.com (0151 15735123, hmg99@t-online.de)
www.antiquariat-baer.de (03493514915, info@antiquariat-baer.de)
www.buchdorf-info.de (03493826301, magirev@t-online.de)

Ferid Giebler
Bürgermeister

Rösa und Gröbern feiern neue Feuerwehrtechnik

In Rösa und Gröbern feierten die Ortsfeuerwehren unserer Freiwilligen Feuerwehr gebührend mit vielen Gästen die neuen Anschaffungen. Bereits länger in der Garage steht in Rösa das LF10, welches für knapp 320.000 € (inkl. 125.000 € Fördermittel) Ende 2020 in unsere Gemeinde rollte, um das Altfahrzeug abzulösen. Damit die gesamte Technik inkl. des neuen Mannschaftstransportwagens am Standort unterkommt, wurde ein Anbau realisiert. 112.000 € waren dafür seitens der Gemeinde aufzubringen. Doch ohne umfangreiche Materialspenden und gesponsorte Dienstleistungen sowie mehr als 1400 (!) ehrenamtlichen Arbeitsstunden unserer Kameradinnen und Kameraden, wäre das Projekt nie Wirklichkeit geworden. Eine starke Gemeinschaftsleistung, auf die wir alle stolz sind. Für den Februar 2023 kündigte Ortswehrleiter Lars Richter eine Dankeschönveranstaltung für alle Spenderinnen und Spender sowie Helferinnen und Helfer an, dem wir stellvertretend für alle Beteiligten unsere Glückwünsche und unseren Dank überbrachten.

Für die Feuerwehr Gröbern, welche bereits über einen neueren Mannschaftstransportwagen verfügte, beschafften wir im vergangenen Jahr ein Rettungsboot für knapp 39.000 € mit leistungsfähiger Technik. Dieses Jahr war eine der ersten größeren Beschaffungen für die Gemeinde das neue TLF 5000 als Ersatzbeschaffung für den vorherigen 30 Jahre alten Hobel. Insgesamt 255.000 € waren hierfür aufzubringen, dafür stand das Fahrzeug aber knapp sechs Wochen nach Auftragsvergabe bereits auf dem Hof.

Einen besonderen Dank übermittelte Herr Umlauft in Gröbern, der ein großes Wandrelief übergab, selbstverständlich gleich mit dem neuen Fahrzeug eingearbeitet. Respekt und Anerkennung für dieses Kunstwerk und vielen Dank für diese Wertschätzung für unsere Feuerwehr.

Ferid Giebler
Bürgermeister









Bürgerin Claudia Dietrich + Gemeinde Muldestausee + Tierschutzverein Zörbig = Tierschutz-Kalender 2023

Nach einem guten Start der Kooperation mit unserer Bürgerin Frau Dietrich sowie dem Tierschutzverein Zörbig im vergangenen Jahr, fusionieren wir das Engagement nun einfach in unserem Bürger(kleinst)projekt. Nach der Erstauflage 2022 gibt es auch für 2023 einen Jahreskalender mit Tiermotiven, welche Frau Dietrich in unserer Gemeinde sowie beim Engagement mit der Rehkitzrettung Anhalt-Bitterfeld einfing.

Einen ersten Eindruck konnte man sich am Sonntag beim Dorffest in Schlaitz verschaffen, wo ein paar Probedrucke präsentiert werden. Die Erlöse der Kalender gehen einerseits wieder an den Tierschutzverein Zörbig sowie in Naturschutzprojekte, welche wir seitens der Gemeinde Muldestausee initiieren. Der Kalender kostet wieder fünf Euro und kann über die Gemeinde (info@gemeinde-muldestausee.de) oder Frau Dietrich (Direct Message an das Instagramprofil ***socaslowenien***) gerichtet werden. In folgenden weiteren Verkaufsstellen kann der Kalender im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeiten erworben werden:

Friedersdorf: Bernstein Apotheke
Schlaitz: Landfloristik Bunk
Pouch: Sarifleur, Allianz Pouch
Bitterfeld: Restaurant Seensucht
Gossa: Fliesen Ruprecht



Vielen Dank allen Beteiligten für die sehr gute Zusammenarbeit, wir freuen uns auf das Ergebnis.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Dorffest Schlaitz

Genau im richtigen Zeitraum machten Wolken und Regen einen großen Bogen um unsere Gemeinde. Mit dem Festumzug in Schlaitz gelang am 2. Oktober ein toller Schlusspunkt eines ereignisreichen Wochenendes, bei dem rund um die Landgaststätte zahlreiche alte und neue Fahrzeugtechnik gezeigt werden konnte und die Vereine sich im Anschluss präsentierten. Vielen Dank all den zahlreichen Helferinnen und Helfern, welche sich voll verausgabt haben.

Ferid Giebler
Bürgermeister



Abschluss und Fortschreibung Planverfahren



In der Sitzung des Gemeinderates vom 7. September wurden einige Planverfahren mit Satzungsbeschlüssen erfolgreich beendet und Planungen für weitere zukunftsfähige Entwicklungsbereiche fortgeschrieben. Der rechtswirksame Flächennutzungsplan ist auf der unserer Homepage einsehbar. Mit dem Satzungsbeschluss „Mischgebiet am Teich“ wurden am nördlichen Ortsrand von Gröbern die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Ferien-Appartementhauses, eines Einfamilienhauses sowie einer kleinen Gastronomie geschaffen. Die Planung gliedert sich gut an den vorhandenen Bereich des Hotels mit Gaststätte und Biergarten an und ist ein Beispiel für eine kleinere Abrundungsplanung, die aus dem Ort heraus entwickelt wurde.
Mit dem Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Weststraße“ in Friedersdorf erhält eine weitere Abrundung an der Ortsrandlage Rechtskraft. Die kleinflächige Planung ermöglicht die abschließende Wohnflächenentwicklung an der Ortsrandlage für bereits nachgefragten Wohnraum.
Mit der Billigung und Auslegung der 1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes „Ökologisches Feriendorf Gröberner See“ sollen die gemeinsamen Entwicklungsabsichten der Blausee GmbH und der Gemeinde Muldestausee im engen Schulterschluss um den Gröberner See fortgeschrieben werden. Mit den angestrebten Änderungen werden die Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung des Erholungsgebietes sowie die Abgrenzung zu den Wohnstandorten vorgenommen.
Insbesondere sollen

- die einzelnen Sondergebietsflächen hinsichtlich ihrer Nutzungsmöglichkeiten zweckmäßig voneinander abgegrenzt,
- Teilflächen in Anlehnung an das bestehende „Intergenerative Wohnen“ als Wohnbaufläche ausgewiesen,
- nicht benötigte Straßenverkehrsflächen künftig für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft umgenutzt,
- die Erschließungs- und Verkehrsflächen geordnet,
- ein Sondergebiet „Hafen“ für die Errichtung und Benutzung von unter anderem schwimmenden Saunen,
- die Anpassung der Baugrenzen und verbindliche Festlegung von Festsetzungen wie z.B. maximale Gebäudehöhen, Zahl von Vollgeschossen, Geschossflächenzahl und weiterer textlicher Festsetzungen sowie die
- Bereitstellung notwendiger Ausgleichsflächen für die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen an anderer Stelle im Plangebiet geregelt werden.

In Anbetracht der abgestimmten Planungen durch die Änderung und Ergänzung erfolgt kein zusätzlicher Eingriff in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild, sodass keine zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen erforderlich werden. Alle notwendigen Maßnahmen können im Geltungsbereich erfolgen. Die Trägerbeteiligung und öffentliche Auslegung erfolgen vom 06.10. bis 07.11.2022.
Mit dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Entwurfs vom Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Steinberg“ Muldenstein wurden die Stellungnahmen zum Vorentwurf ausgewertet, gewichtet und verbindliche Maßnahmen für den Vorhabenträger (z. B. Erarbeitung Schallschutzgutachten, Schadstoffbeprobung, Grünordnerische- und Ausgleichsmaßnahmen, Verpflichtung zur Löschwasserbereitstellung etc.) festgesetzt.
Ziele der Planung sind die Festigung des Gewerbestandortes, das Schaffen der notwendigen planungsrechtlichen Grundlagen für den Bestand sowie den Rahmen für das weitere Wachstum der angesiedelten Gewerbebetriebe. Zukunftsfähige Erweiterungen am Standort durch Neubau von Werkstätten, Lagermöglichkeiten den Bau weiterer Lagerhallen und der Um- sowie Ausbau der vorhandenen Lagermöglichkeiten zur Einlagerung von Wintertechnik sollen auf diesem Wege ermöglicht werden. Es werden umfangreiche arten- und naturschutzrechtliche Maßnahmen, unter anderem die Anlage eines Erlen-Eschen-Sumpfwaldes und Weidengebüsch an der Ortsrandlage von Friedersdorf, festgelegt. Die Trägerbeteiligung und öffentliche Auslegung erfolgen vom 06.10. bis 07.11.2022. Der Plan ist hier einsehbar.
Die beschlossenen und in Planung befindlichen Vorhaben harmonieren bereits mit dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Muldestausee und sind alle auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

Ferid Giebler
Bürgermeister

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 30. November 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Donnerstag, der 17. November 2022

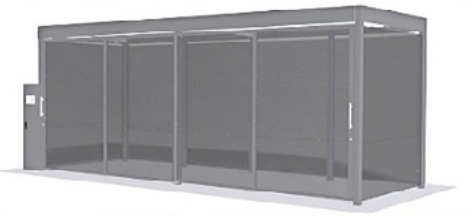
Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 22. November 2022, 9.00 Uhr

Sammelschließanlage „Bike + Ride“ Station Burgkemnitz

Im Rahmen der sogenannten „Bike + Ride Offensive“ der Deutschen Bahn errichtet die Gemeinde Muldestausee am Bahnhof Burgkemnitz eine hochwertige Sammelschließanlage sowie überdachte Fahrradabstellplätze. Insgesamt stehen künftig 12 Stellplätze in der Sammelschließanlage sowie 36 weitere überdachte Stellplätze (beidseitige Reihenbügelanlage) zur Verfügung, für welche die Bauarbeiten bereits laufen.
Das Vorhaben zur Verbesserung des Radverkehrs wird zu 100 % über Fördermittel aus der sogenannten Kommunalrichtlinie des Bundes finanziert und ist ein erstes Projekt, welches aus der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Fahrradfreundlicher Kommunen angestoßen werden konnte. Im Februar 2021 erhielten wir unseren Förderbescheid, erste Abstimmungen begannen mit der Bahn sowie die Beauftragung Vermessung und Bodengrundgutachten. Wegen der hohen Auslastung im Baugewerbe und der Coronaeinschränkungen zogen sich diese Maßnahmen bis zum Jahresende hin, ohne die jedoch weder Leistungsverzeichnisse erstellt noch Vergaben durchgeführt werden konnten. Nun konnten die Aufträge endlich erteilt werden. Der Bau- und Vergabeausschuss bestätigte die Vergabe der Tiefbauleistung in Höhe von knapp 34.000 Euro an die Firma HEKU Bau aus Gräfenhainichen. Der Gemeinderat bestätigte kürzlich die Beschaffung des entsprechenden Mobiliars über die Kienzler Stadtmobiliar GmbH zu einem Auftragswert von knapp 74.000 Euro. Wir hoffen nun auf zügige Umsetzung der Maßnahme. Zu den Nutzungsmöglichkeiten der Sammelschließanlage informieren wir im Rahmen der Fertigstellung. Über den Sachstand zum geplanten Ausbau des Kohle-Dampf-Licht-Radwegs informieren wir zeitnah, wenn alle relevanten Informationen vorliegen, um die Maßnahme beginnen zu können.

Ferid Giebler
Bürgermeister









Beschaffung Mannschaftstransportwagen Ortsfeuerwehr Friedersdorf/ Feuerwehr Technik Freiwillige Feuerwehr Muldestausee

Auf ein neues Einsatzfahrzeug muss die Ortswehr Friedersdorf zwar noch etwas länger warten. Aber den Zuschlag für die Lieferung eines neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) konnte der Bau- und Vergabeausschuss erteilen. Das ausgeschriebene Fahrzeug wird als Ersatzbeschaffung für das vorhandene aus dem Baujahr 1999 angeschafft. Neben dem Nachführen von Kräften in Einsätze, dienen die MTW´s vor allem dem sicheren Transport für die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Angesichts dessen war die Beschaffung längst geboten und kann nun erfolgen. Den Zuschlag erhielt das Autohaus Kühne aus Bad Düben bei einer Auftragssumme von knapp 56.000,- Euro.
Fährt der neue VW-Transporter demnächst auf den Hof, ist der Austausch aller MTW´s durch moderne und sichere Fahrzeuge dieser Klasse für die Feuerwehr Muldestausee, analog zu den drei Fahrzeugen für Schwemsal, Rösa und Muldenstein aus 2019 (sowie zuvor Gröbern und Pouch 2017, Schmerzbach 2021), abgeschlossen. Aufgrund der hohen Kosten war die Bereitstellung von Haushaltsmitteln nur schrittweise über mehrere Jahre möglich, ist aber schlussendlich gelungen.
Für alle Ortswehren der Gemeinde erforderliche Ersatzbeschaffungen verschlissener Technik wurden ebenso beauftragt. Die Vergaben erfolgten aufgrund einer Vielzahl einzelner Ausstattungsgegenstände in fünf Losen. Die letzten drei Lose für 43 notwendige Positionen wurden für eine Auftragssumme von knapp 13.000,- Euro an die G.B.S. Handelsgesellschaft GmbH aus Ludwigsfelde vergeben. Damit sind die für dieses Jahr geplanten Beschaffungen beauftragt und wir hoffen auf zeitnahes Eintreffen und Ausgabe an die Wehren.
Vielen Dank allen Kameradinnen und Kameraden für Ihren Einsatz!

Ferid Giebler
Bürgermeister



Fertigstellung Erschließungsstraße Gehrenring Burgkemnitz

Termingerecht stellten die Gemeinde Muldestausee, HEKU-Bau sowie der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung aus Gräfenhainichen die Erschließungsstraße für das neue Wohngebiet „Am Kienbusch“ in Burgkemnitz fertig.
Damit sind insbesondere die Straßen- und Kanalbauarbeiten erledigt und die neue Straße dient bereits als Zufahrt für das erste Baugrundstück. Für den öffentlichen Straßenverkehr wird Sie erst zu gegebener Zeit freigegeben. Demnächst folgen die abschließende Vermessung und die Installation der Straßenbeleuchtung. Ein Gehweg wird erst folgen, wenn die meisten Grundstücke bebaut sind, um diesen durch die Bautätigkeiten nicht übermäßig in Mitleidenschaft zu ziehen.
Der Weg zum eigenen bauträgerfreien Grundstück führt über diesen Link: https://www.muldestausee-leben.de/exposes
Wir danken allen Beteiligten für die professionelle und zügige Auftragserledigung sowie insbesondere unseren Beschäftigten aus dem Bauamt für die Organisation und Koordination der gesamten Maßnahme.

Ferid Giebler
Bürgermeister



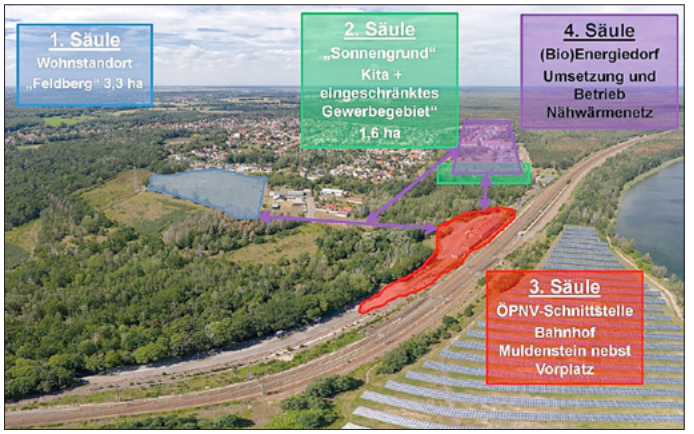




Aktueller Sachstand Förderprojekt Bioenergiedorf Neu-Muldenstein – Ausbau Kinderbetreuungsplätze Gemeinde Muldestausee

Da das Förderprojekt „Bioenergiedorf Muldenstein“ aufgrund seiner Komplexität und der voneinander abhängigen Einzelbereiche ein Marathon in der Umsetzung wird, gebe ich nachfolgend einen Überblick zum aktuellen Sachstand.
Vorab ein Hinweis zu den Kinderbetreuungsplätzen in der Gemeinde Muldestausee. Aktuell befindet sich die Erweiterung der Kita Schwemsal in den letzten Zügen zur Fertigstellung. Darüber hinaus arbeiten wir unter Hochdruck an der Baumaßnahme „Erweiterung Kita Friedersdorf“, da uns hierfür noch bis 2023 Fördermittel aus dem Bundesinvestitionsprogramm zur Verfügung stehen, die Maßnahme hingegen auch in diesem Zeitraum abgeschlossen sein muss. Nachdem bis 18.11.2021 alle Auflagen des Bauordnungsamtes des Landkreises für die Erteilung einer Baugenehmigung durch die Gemeinde erfüllt wurden, erhielten wir erst am 07. Juni 2022 eine Baugenehmigung. Ohne Baugenehmigung kann keine Maßnahme begonnen werden. Auf dieser Grundlage erfolgten unverzüglich die ersten Ausschreibungen und die Umsetzung eines 2. Rettungsweges mit 2 Bypasstüren im Bestandsgebäude. Bis Ende August lief die Ausschreibung des Bauhauptgewerkes mit den zu erledigenden Rohbauarbeiten. Über die Auftragsvergabe entscheidet der Gemeinderat am 19.10.2022. Aktuell laufen alle weiteren erforderlichen Ausschreibungen (Dach, Fenster, Estrich, Fliesen, Haustechnik, Lüftung, Sanitär, Malerarbeiten etc.) mit dem Ziel bis zur Ratssitzung Anfang Dezember alle entsprechenden Aufträge zu vergeben. Wir hoffen darauf, dass sich genügend Firmen an den Ausschreibungen beteiligen und die geschätzten Kosten im Rahmen bleiben.
Das Projekt „Bioenergiedorf Neumuldenstein“ besteht aus fünf Säulen, die sich gegenseitig bedingen. Für die geschätzten 17 Millionen Euro Aufwand stellt der Bund 90 % der Kosten verbindlich zur Verfügung. Von ursprünglich 10 % (somit 100% Förderung) hat sich das Land Sachsen-Anhalt dieses Jahr verabschiedet, sodass nur noch 5 % Förderung beigesteuert werden.

Das Defizit zu 100 % Kostendeckung muss die Gemeinde durch Grundstücksverkäufe decken. Daher:



1. Erschließung Wohnstandort Feldberg

Die innere Erschließung des Feldberges soll nicht länger die Gemeinde durchführen, sondern das Grundstück an einen Dritten verkauft werden, der einerseits die Erschließung übernehmen sowie andererseits an ein lokales Nahwärmenetz angebunden werden soll. Die nicht länger benötigten Fördermittel für die eigene Erschließung durch die Gemeinde, können wir im Projekt behalten und als Mehrkosten bei den anderen Säulen umsetzen. Der Grundstückserlös soll den Aufwand für den verbleibenden Eigenanteil decken. Ohne ein aktuelles Verkehrswertgutachten kann der Verkauf nicht erfolgen, auf deren Aktualisierung wir seit einigen Monaten warten. Darüber hinaus werden für den Verkauf die Konditionen für die Einbindung in ein Nahwärmenetz wesentlich sein, dessen konkrete Umsetzung noch nicht final geklärt ist (siehe unten).

2. Neubau Kindertagesstätte „Sonnengrund"

Für den Neubau der Kindertagesstätte war zunächst wesentlich, Baurecht zu schaffen. Der Bebauungsplan war aufwändig anzupassen und Veränderungen vorzunehmen. Der ursprünglich gedachte Standort direkt an der Steinlausigker Straße musste in Richtung Westen geschoben werden, was aus einem Schallschutzgutachten abzuleiten war. Am vorderen Standort ist nun ein „eingeschränktes Gewerbegebiet" festgesetzt. Vorrangig soll dieser Standort i.V.m. dem Bahnhof für medizinische Einrichtungen beplant und die Grundstücke veräußert werden. Auch diese Bereiche sollen an das lokale Nahwärmenetz angeschlossen werden und es liegt noch kein Wertgutachten vor, weshalb die Grundstücksverkäufe zur Finanzierung des Eigenanteils noch nicht vollzogen werden können.

Beide Bereiche, d.h. Standort Kindertagesstätte sowie Gewerbegebiet, sind noch Kampfmittelverdachtsflächen und müssen auf Kampfmittelfreiheit untersucht werden. Dies erfolgt durch den Kampfmittelbeseitigungsdienst des Landes Sachsen-Anhalt, der erst tätig wird, wenn die Gemeinde die gesamte Fläche vorher beräumt und die Grasnarbe abgetragen hat. Unser Bauhof hatte bereits Anfang des Jahres Strauchwerk entfernt. In Anbetracht der Vegetations- sowie Brut- und Setzzeit konnte das Abtragen der Oberflächenstrukturen noch nicht erfolgen, soll jedoch bald erfolgen.

Unterdessen wird die Ausschreibung einer Planung des Kitagebäudes inklusive Hort vorbereitet. Dabei soll in Anbetracht von Kostensicherheit, Terminsicherheit und Schnelligkeit des Vorhabens neben der konventionellen Bauweise auch eine Modulbauweise vergleichend betrachtet werden. In jedem Fall soll die Kita an das lokale Nahwärmenetz angebunden werden. Idealerweise durch einen Generalunternehmer, der der Gemeinde das Objekt, inklusive Anlage der Außenflächen schlüsselfertig übergibt.

3. ÖPNV-Schnittstelle Bahnhof Muldenstein nebst Vorplatz

Ergebnis mehrerer Beratungen mit der Deutschen Bahn und der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen Anhalt (NASA) ist, dass für die ÖPNV-Schnittstelle und die Verkehrsflächen ein leistungsfähiges Planungsbüro aus dem Bereich Erschließung und Verkehrsanlagenplanung genügt und nicht vorab noch ein Projektsteuerer beauftragt werden muss. Die Zielstellung für dieses Planungsbüro, welches zudem die Erschließungsplanung und Verkehrsflächen vor dem Bahnhof sowie zwischen den einzelnen Bereichen, erarbeiten muss, ist in Vorbereitung.

Erschwerend kommt jedoch hinzu, dass die Gemeinde noch nicht im Eigentum des Bahnhofsgebäudes ist. Da jegliche Einigungsversuche mit dem Eigentümer ohne festen Wohnsitz in Deutschland scheiterten, bleibt nur der Weg der Zwangsversteigerung. Diese wurde durch die Gemeinde beantragt, um in das Eigentum des Gebäudes zu kommen. Wir hoffen auf einen baldigen Termin, da ohne Eigentum die Fortführung dieses Teilprojektes wesentlich erschwert bleibt. Auch der Bahnhof soll an ein lokales Nahwärmenetz angebunden werden und als Standort für Vereine, Gaststätte sowie Einrichtungen aus dem Gesundheitssektor dienen. Die Zielstellung ist jedoch abhängig von der Gebäudesubstanz und vorbehaltlich einer entsprechenden Überprüfung.

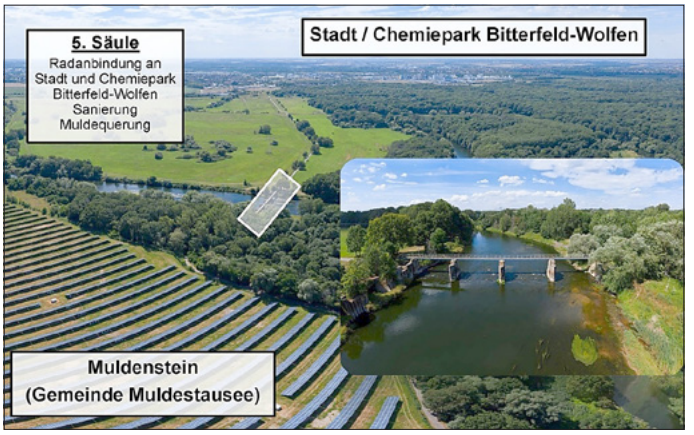
4. Bioenergiedorf, Umsetzung Nahwärmenetz

Die aufwändigste und für fast alle Bereiche wesentliche Untersuchung war die Entwicklung eines lokalen Nahwärmenetzes, das wirtschaftlich betrieben werden und die vor Ort vorhandenen Potenziale – unabhängig von fossilen Energieträgern – ausnutzen soll. Daher war zunächst ein technisches Konzept zu erarbeiten, was im Rahmen der Potenzialstudie (siehe unten) erfolgte. Die Umsetzung des Muldensteiner Netzes ist in Verbindung mit der Ansiedlung eines kommunalen Rechenzentrums durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld vorgesehen. Eine Antwort des Landrates, auf welcher Zeitlinie das Rechenzentrum realisiert werden wird, liegt bislang nicht vor. Alternativ könnte das Netz unter Nutzung von Seethermie (aus dem Grünen See), Geothermie und Solarthermie sowie Spitzenlastkesseln ausgebildet werden. Nach Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat am 7. September, beginnen nun die Überlegungen zur konkreten Umsetzung. Auch hierzu weitere Infos im nächsten Beitrag (siehe unten).



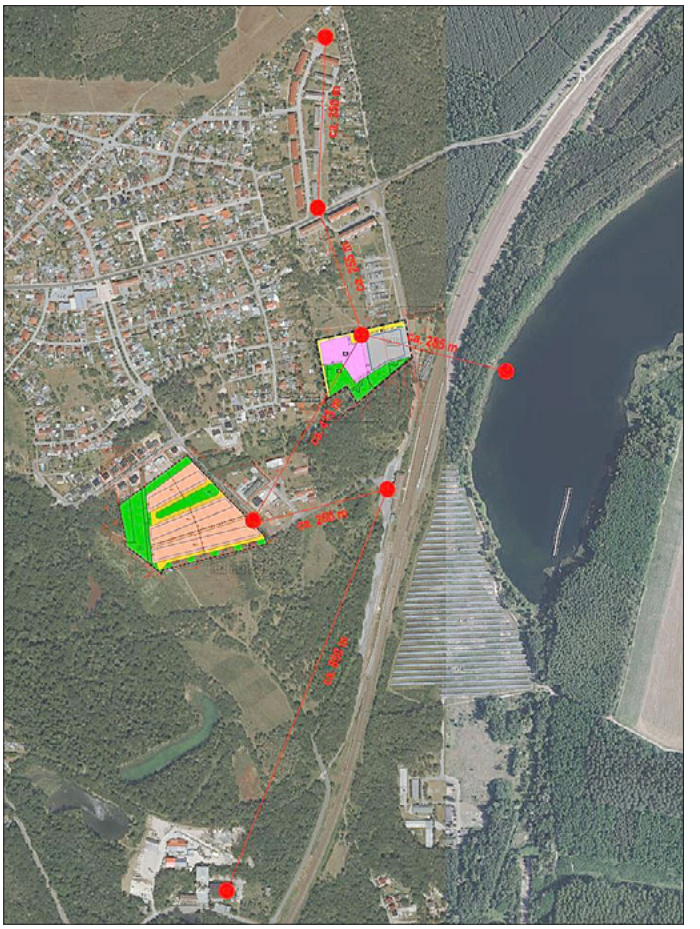
5. Radanbindung Muldenstein – Greppin Neubau Muldebrücke

Für die Radwegeverbindung von Muldenstein nach Greppin hat die Gemeinde Muldestausee das Eigentum an dem sogenannten Muldewehr übernommen und die Brückenplanung in Auftrag gegeben. Die im Juni durchgeführten Grundlagenuntersuchungen wurden bis Ende September ausgewertet. Am 11.08.2022 wurde für die Gemeinde Muldestausee in dem Grundbuch von Greppin eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Brückenrecht, Bau, Betrieb und Unterhaltung einer Brücke über die Mulde) eingetragen. Aktuell plant das Planungsbüro 3 Varianten für die Umsetzung, die wir zeitnah erhalten sollen, in Abstimmung mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen diskutieren und uns auf eine Umsetzungsvariante festlegen wollen, um den Genehmigungsprozess zu starten. Wir hoffen, hierzu bald über mehr Ergebnisse informieren zu können.



Den gesamten Bereich der oben beschriebenen Planungen haben wir mit Beschluss des Gemeinderates sowie rechtsverbindlich ab dem 27.07.2022 zum Sanierungsgebiet „Bioenergiedorf Neu-Muldenstein/Bereich Bahnhof“ erklärt. Darüber hinaus haben wir in einer Ämterkonferenz im August mit dem Abwasserzweckverband, dem Trinkwasserversorger sowie dem Stromnetzbetreiber die Erschließungskapazitäten besprochen. Ergebnisse dieser gemeinsamen Beratung war, dass die geplanten Vorhaben durch lokale Erweiterungen der vorhandenen Infrastruktur umsetzbar sind und insbesondere die Kläranlage die zusätzlichen Anschlüsse leisten kann.
In der Gesamtbetrachtung liegen uns nun fast alle relevanten Ausgangsdaten vor, um die konkreten Förderanträge weiter zu qualifizieren und die Umsetzung voranzutreiben. Aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten besteht für uns ein überdurchschnittlich hoher Koordinierungs- und Organisationsaufwand. In der Gemeinde verfügen wir zudem nur über einen Mitarbeiter für alle Tiefbaumaßnahmen sowie eine Mitarbeiterin für alle Hochbaumaßnahmen, welche sich gegenseitig vertreten. Daher sind der Bauamtsleiter und ich als Bürgermeister stark in der Sachbearbeitung, den konzeptionellen Themenstellungen sowie der „Fördermittelakrobatik“ mit eingebunden.
Ist der Bahnhof endlich im kommunalen Eigentum und liegen die Verkehrswertgutachten der einzelnen Grundstücke vor (avisiert Oktober/November) und ist der Bereich Kita/Gewerbegebiet von möglichen Kampfmitteln befreit bzw. auf das Nichtvorhandensein überprüft, hoffen wir auf eine deutliche Beschleunigung der Einzelprojekte sowie des Gesamtvorhabens.
Vielen Dank für Ihr Verständnis und die konstruktive Mitwirkung aller Beteiligten, es bleibt noch sehr viel zu tun ...

Ferid Giebler



Sachstand Kommunale Wärmeplanung Gemeinde Muldestausee (Oktober 2022)

Im Januar 2021 unterstützte der Gemeinderat Muldestausee zwei für die kommunale Wärmeplanung der Gemeinde Muldestausee wesentliche Beschlussvorschläge. In Anbetracht der damals bereits absehbaren Herausforderungen, welche in diesem Jahr lediglich stark dynamisiert wurden, bekannte sich die Gemeinde erstens zur Fortschreibung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts für den Bereich Wärmeplanung und zur Förderung:

- des Ausbaus „Grüner Energie“ (Maximierung der Nutzung regenerativer Energien, insbesondere in allen kommunalen Liegenschaften/Objekten),
- der lokalen/regionalen Kreislaufwirtschaft (Steigerung des effizienten Einsatzes langfristig verfügbarer Ressourcen und stofflicher Verwertung i.V.m. der signifikanten Reduzierung von Verbräuchen und bestmöglicher Land-, Gewässer- und Anlagennutzung) sowie der hierfür erforderlichen interkommunalen, interregionalen sowie öffentlich-privaten Zusammenarbeit,
- der Vermeidung und Minimierung von Emissionen (Reduzierung von Emissionen aus Verkehr, Industrie, Land- und Forstwirtschaft, energetische Sanierung, Energiemanagement),

Hierfür setzte die Gemeinde den Impuls zur Bildung eines geförderten Energieeffizienznetzwerkes mit weiteren Kommunen und der Energieavantgarde Anhalt e.V. „Nachhaltigkeit und CO_2-senkende Technologien in der Nah- und Fernwärmeversorgung“, welches gemeinsam mit den Städten und Gemeinden Aken, Petersberg, Zörbig, Sandersdorf-Brehna, Landsberg, Südliches Anhalt und Muldestausee (Osternienburger Land, Oranienbaum-Wörlitz in Prüfung) ab Januar 2023 seine Arbeit aufnehmen soll (Vorliegen eines Förderbescheides vorausgesetzt). Vielen Dank den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie Stadt- und Gemeinderäten dieser Kommunen für die offenen Ohren und Ihre Mitwirkungsbereitschaft. Es war ein langer und kräftezehrender Findungsprozess für den gemeinsamen Weg.
Der zweite Beschluss zielte darauf ab, eine Potenzialstudie zu beauftragen (95% Förderung), um die tatsächlichen Potenziale der weiteren Nutzung der erneuerbaren Energieerzeugung (Solarthermie, Geothermie, Seethermie, Abwärme, Wärme aus biogenen Abfallstoffen) insgesamt sowie unter anderem am konkreten Beispiel „Bioenergiedorf Neu-Muldenstein“ zu untersuchen (wir berichteten). Die Ergebnisse in Anbetracht der in unserer Gemeinde vorhandenen Potenziale und Anlagensimulationen belegen, dass erstens eine vollständige Wärmeversorgung ohne Rückgriff auf fossile Energieträger möglich und diese wirtschaftlich darstellbar ist. Je nach Ortslage und Netzkonfiguration könnte mit dem kommunalen Wärmenetz beim Endkunden ein Wärmepreis inkl. Gewinn zwischen 4,5 Cent/kWh (Plodda) bis 11,9 Cent/kWh (Schlaitz) erreicht werden.
Allerdings beginnt mit den erzielten Ergebnissen nun erst richtig die Arbeit für uns, um die vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen. Hierfür ist zunächst eine erneute Beteiligung aller bereits „aktivierten“ Akteure (siehe letzte Grafik) notwendig, damit die Umsetzung auch von allen Beteiligten mitgetragen wird und wir in der Gemeinde mittel- bis langfristig profitieren anstatt

Konzerne aus anderen Bundesländern. In der Zeit bis zum Jahresende werden wir daher die Möglichkeiten für Planung, Bau und Betrieb der Netze prüfen und uns vergleichbare Praxisbeispiele anschauen. Neben den Investitionsanstrengungen sind vor allem die gesellschaftsrechtlichen Konstellationen zu prüfen (Energiegenossenschaft, kommunale Netzgesellschaft, Konzessionsvergabe, langfristige Liefergarantieren der örtlichen Energielieferanten) und zu bewerten. Hierfür brauchen wir fachliche und rechtliche Begleitung.

Der Wärmenetzausbau bedarf der Koordination einer Vielzahl von Entscheidungsträger/innen und Institutionen, den wir als kontinuierlichen Prozess verstehen. Außerdem brauchen unsere Bürgerinnen und Bürger als Gebäudeeigentümer/innen bald solide Informationen, ob sie zukünftig an ihrem Wohnort mit einem Wärmenetz rechnen können oder nicht. Daher sind auch die Potenziale der restlichen Orte der Gemeinde Muldestausee noch zu analysieren. Für diesen Strauß an Aufgaben, der nicht im Grundbetrieb einfach mal nebenher leistbar ist, beabsichtigen wir ab Anfang 2023 eine/n Klimaschutzmanager/in (100 % geförderte Projektstelle) einzustellen. Diese/r soll nicht nur die Gemeinde und Institutionen beraten und begleiten, sondern auch die wichtige Schlüsselrolle zwischen uns und den Bürgerinnen und Bürgern einnehmen.

Ab Anfang 2023 möchten wir auf Grundlage sämtlicher Ergebnisse Informationsveranstaltungen in den Ortschaften durchführen, um über die konkreten Umsetzungsschritte, mögliche Zeitlinien und die Beteiligungsmöglichkeiten unserer Bürgerinnen und Bürger zu berichten sowie für die aktive Mitwirkung zu werben.

Vielen Dank allen Beteiligten, die nunmehr seit bereits eineinhalb Jahren an der kommunalen Wärmewende in unserer Gemeinde Muldestausee aktiv mitarbeiten.

Vielen Dank zudem für Ihr Verständnis, dass wir trotz der aktuell unsicheren und für viele Menschen Besorgnis erregenden Zeiten trotzdem noch etwas Zeit brauchen, um Ihnen gegenüber verlässliche Aussagen treffen zu können.

Ferid Giebler
Bürgermeister

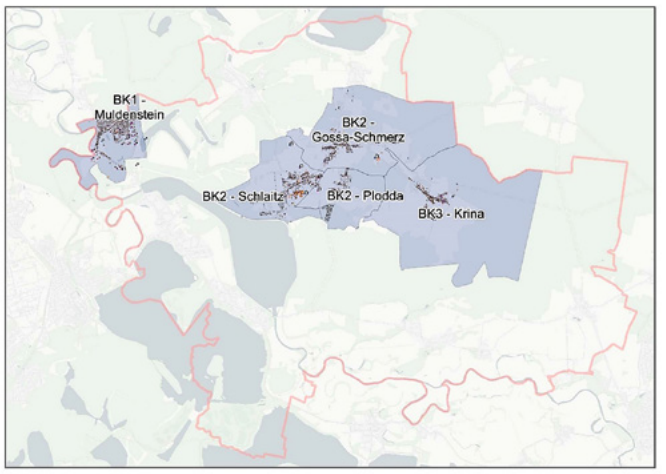
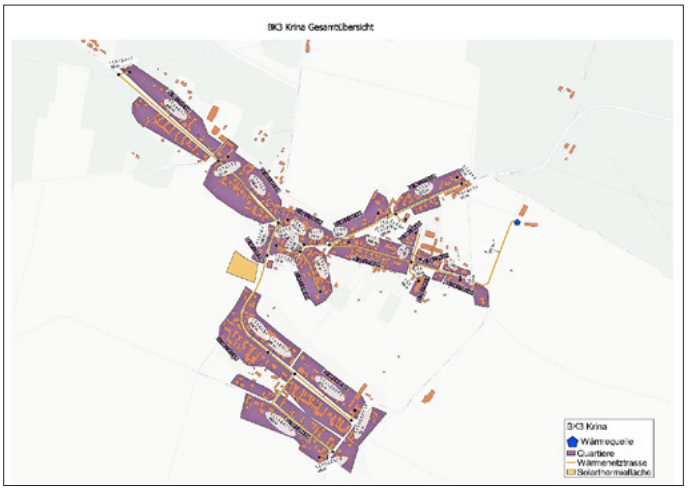


Abbildung 2 | Bilanzkreise (BK) der Potenzialstudie [3]



Auf dieser Basis wurde ein Nahwärmenetz für den Bilanzkreis 2 jeweils für die Orte Schlaitz, Gossa, Plodda und Schmerz geplant, in Teilbereiche untergliedert und die jeweiligen Quartiere zugeordnet. Die gesamte Darstellung des Bilanzkreises 2 zeigt folgende Abbildung.



Abbildung 29 | Einbezogene Quartiere und Gebäude, Netzverteilung im BK2 (Schlaitz teilweise) – Verbindung zwischen Krina und Schmerz fehlt noch

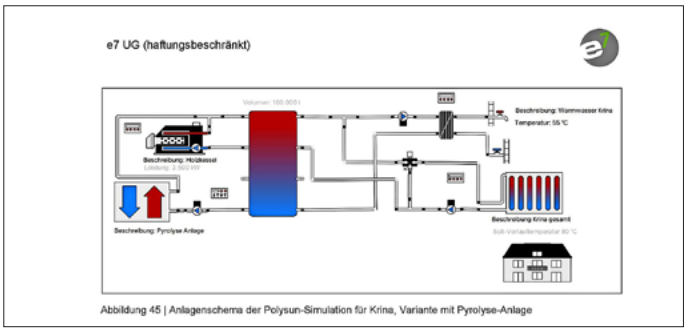


Abbildung 45 | Anlagenschema der Polysun-Simulation für Krina, Variante mit Pyrolyse-Anlage



Abbildung 52 | Akteursbeteiligung in der Gemeinde Muldestausee (erweiterbar)

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse Bau- und Vergabeausschuss vom 05.10.2022

249/2022
Einvernehmen zur Vergabe der Leistung „Lieferung eines Mannschaftstransportwagen“ für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Muldestausee / Ortswehr Friedersdorf an die Firma Autohaus Kühne GmbH aus 04849 Bad Düben
250/2022
Einvernehmen zur Vergabe der Bauleistung „Einbau Brandabschnittstüren, Nachrüsten von Dichtungen zur Herstellung der Rauchdichtigkeit an historischen Türen“ im Herrenhaus Muldenstein an die Firma Großkopf Tischleireibetrieb aus 06366 Köthen
254/2022
Einvernehmen zur Vergabe der Leistung „Machbarkeitsstudie - Brückenschlag über den Muldestausee“ an das Planungsbüro schlaich bergemann partner/sbp AG aus 13355 Berlin
255/2022
Einvernehmen zur Beschaffung eines Front-Auslegemähgerätes als Anbaugerät zum Unimog als Vorführgerät auf Leasingbasis für 36 Monate - Zuschlag an die Mercedes-Benz-Leasing GmbH aus 70469 Stuttgart
256/2022
Einvernehmen zur Vergabe der „Lieferung Feuerwehrtechnik“ für die Freiwillige Feuerwehr Muldestausee an die Firma G.B.S. Handelsgesellschaft mbH aus 14974 Ludwigsfelde

Beschlüsse HFA vom 11.10.2022

239/2022
Einvernehmen zur Annahme und Vermittlung eine Geldzuwendung durch die Deutsche Bank AG in Höhe von 600,00 Euro
240/2022
Einvernehmen zur Annahme und Vermittlung eine Geldzuwendung durch die Firma Hering Landschaftsbau GmbH aus 06780 Zörbig in Höhe von 534,00 Euro
243/2022
Einvernehmen zur Annahme und Vermittlung eine Geldzuwendung in Höhe von 1.000 Euro durch Herrn Helmut Prausner aus 06749 Bitterfeld-Wolfen
244/2022
Einvernehmen zur Annahme und Vermittlung eine Geldzuwendung in Höhe von 1.300 Euro durch die Agentur für Deutsche Vermögensberatung, Herrn Marco Brunne aus 06749 Bitterfeld-Wolfen
246/2022
Einvernehmen zur Annahme und Vermittlung eine Geldzuwendung in Höhe von 2.050 Euro durch die ÖSA-Versicherung Sachsen-Anhalt aus 39104 Magdeburg
248/2022
Einvernehmen zur Annahme und Vermittlung eine Geldzuwendung in Höhe von 2.000 Euro durch die Firma Grimm Aerosol Technik Pouch GmbH aus 06774 Muldestausee

Informationen



Mittelabforderung Brauchtumsmittel für das Jahr 2022

Die Mittelabforderung für die Brauchtumsmittel muss bis Ende November erfolgen.
Bitte senden Sie diese (idealerweise mit Abrechnung) per Post oder per E-Mail an:
Gemeinde Muldestausee
Bürgermeisterbüro
Neuwerk 3
06774 Pouch
E-Mail: m.czok@gemeinde-muldestausee.de
Die aktuellen Formulare finden Sie auf unserer Homepage.
Sollten Sie noch Fragen haben, so können Sie mich gerne unter 03493 92995-12 anrufen.

Manuela Czok

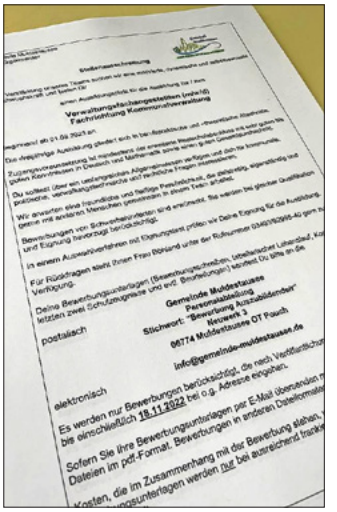


Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG

Bildungsmesse 2022 erfolgreich abgeschlossen

Am 21. September durfte sich die Gemeinde Muldestausee mit vielen anderen Betrieben, Verwaltungen und Institutionen im Metall-Labor Dr. Adolf Beck präsentieren. Über 6 Stunden konnten wir mit den Schülern über berufliche Wünsche, Zukunftsplanungen und Voraussetzungen plaudern.
Unser Joker des heutigen Tages war Herr Achilles aus der Gemeinde Muldestausee.
Er absolviert derzeit sehr erfolgreich seine Ausbildung bei uns in der Verwaltung und konnte individuelle Fragen aus der Masse direkt und spontan beantworten.
AZUBI 2023
Für das kommende Jahr suchen wir genau DICH! Also bewirb dich bis zum **18.11.2022** und werd´ Teil eines motivierten, dynamischen und frischen Teams.
www.gemeinde-muldestausee.de -> Bürger und Rathaus –> aktuelle Ausschreibungen
Wir freuen uns auf DICH!





Kommunale Einrichtungen und Vereine

„25 Jahre Buchdorf“

(ml) „Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune“, schrieb einst kein Geringerer als Goethe. Und nur wer über diesen Zaun schaut, kann verstehen, was dahinter geschieht, kann Zusammenhänge erkennen, sein eigenes Handeln danach ausrichten. Dies war einer der Ansprüche, von welchem sich jene Initiatoren leiten ließen, die am 27. September 1997 das Buchdorf Mühlbeck-Friedersdorf unter Federführung der aus dem Rheinland zugezogenen Heidemarie Dehne gründeten. Sowohl der damalige Finanzminister Sachsen- Anhalts, Wolfgang Schäfer, als auch der Holländer Henk Ruessink aus Bredevoort, ein Vertreter der Elite der antiquarischen Buchhändler, nahmen daran teil. Frau Dehne hatte im Vorfeld einige Buchdörfer, die es in Europa gab, besucht: Das bereits erwähnte in Bredevoort, Hay-on-Wye in Wales, Redu in Belgien sowie weitere. Nun zählte auch Mühlbeck-Friedersdorf bei den Freunden antiquarischer Bücher europaweit zu den bekanntesten Adressen.



Während des ersten Internationalen Buchdorf-Festivals in Bredevoort 1998 kam es abends zu einem Treffen der Initiatoren, bei dem auch der Mühlbecker Bürgermeister Bernd Hieronymus anwesend war. Heidemarie Dehne und er brachten den Vorschlag ein, das zweite Festival dieser Art in unsere Region zu holen, es mit den Ereignissen rund um die Expo 2000 zu verknüpfen. Damit liefen sie offene Türen ein.

Als es dann soweit war, gab es ein riesiges Volksfest auf dem Mühlbecker Dorfplatz und in den Straßen rundum. Vertreter aus Buchdörfern Europas waren anwesend. Sogar der Chef des 1. Buchdorfes, Richard Booth, war aus Wales angereist. In einem großen Zelt auf dem Dorfplatz präsentierten sich die einzelnen Buchdörfer, eine Volkstanzgruppe aus Holland begeisterte die Besucher mit einem Auftritt in Holzschuhen.

Die Buchläden schossen wie Pilze aus dem Boden. Von ursprünglich 14, machen heute noch fünf Antiquariate von sich reden: U.a. in der „Alten Schule“ das von René Bär und im selben Gebäude jenes von Myriam Gödicke. In seiner Vielfalt ist das Angebot gleich geblieben, konzentriert sich jetzt aber auf wenige Läden.

Bär war im früheren Braunkohlenkombinat u.a. als Fotograf tätig. Neben seinem umfangreichen Bestand an Büchern kann er mit einem umfassenden Wissen über den Bergbau aufwarten. Er verrät: „Heute kommen viele, schauen sich die Region an, besuchen auch mein Antiquariat, das ich seit 25 Jahren betreibe. Ich habe einen kleinen Vortrag und Mappen mit Fotos vorbereitet: Wie sah der Tagebau aus? Welche Baufelder gab es? Unter welchen Bedingungen wurde die Kohle gefördert? Wie entstand die heute blühende Landschaft?“

Der ehemalige Fotograf gilt als gut vernetzt und ist als Gesprächspartner gefragt: „Wenn jemand von der Zeitung oder zum Beispiel dem ZDF Informationen von mir möchte, dann bestelle ich sie immer hierher. Das ist Reklame fürs Buchdorf.“

Davon hat auch Myriam Gödicke einen Nutzen, die das zweite Antiquariat in der ehemaligen Dorfschule betreibt. 2004 gründete sie als engagiertes Mitglied des Fördervereins ein weiteres Antiquariat in der „Alten Schule“. Inzwischen ist ihr Buchbestand auf geschätzte 300.000 Exemplare angewachsen. Verkauft wird nicht über das Internet. Frau Gödicke baut auf ihre Stammkunden und auf Besucher, die an Goitzsche und Muldestausee unterwegs sind. Man darf davon ausgehen, dass diese bei einem Besuch ihres Antiquariats fündig werden.

Mühlbecker und Buchdorf-Mitwirkender Hans-Joachim Lüdke erinnert sich an die Holzbildhauer-Woche im Jahr 2000 mit der Thematik „Buch und Wort“: „Wir hatten sieben Teilnehmer. Es entstanden ganz individuelle Arbeiten, die zunächst auf dem Dorfplatz präsentiert wurden. Von den dort Verbliebenen ist natürlich nach zwanzig Jahren nichts mehr übrig. Holz ist ein vergänglicher Werkstoff. Aber die in den Läden aufgestellten Skulpturen existieren heute noch.

Die von Winfried Völlger ist in der „Alten Schule“ zu finden. Silke Krempien aus Schwerin hat eine Inschrift zum Thema: „Sprache-Wort-Verstehen“ geschaffen. Die kann noch heute von den Besuchern des Gemeindeamtes betrachtet werden.

Lüdke erinnert sich weiter: „Als Holzhandwerker und -künstler war ich immer mit Heidemarie Dehne im Austausch, wenn es um Arbeiten in ihrem Laden, der Wohnung oder um den Ausbau des Cafés ging. Manches lief unkonventionell, manchmal bin ich abends 22.00 Uhr noch mit dem Zollstock rüber. Wir haben immer eine Lösung gefunden.“

Die Gründerin des Buchdorfs machte mit ihrem BücherConsum und dem Café „KaffeeSatz“, in dem es u. a. zu zahlreichen Begegnungen mit Autoren kam, von sich reden. Unbedingt in diesem Zusammenhang erwähnt werden muss auch Bärbel Franz, die sich an Dehnes Seite mit bewundernswertem Einsatz in die Geschicke einbrachte. Dies wurde besonders bedeutsam, weil ihre Chefin krankheitsbedingt lange ausfiel.

Am 27. September 2022 jährte sich die Gründung des Buchdorfes Mühlbeck-Friedersdorf zum 25. Mal und wir sind voller Hoffnung, dass die 50 Jahre ebenso mit vielen Erinnerungen gefüllt werden können wie die letzten 25 Jahre.

Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.
LINUS WITTICH Medien KG
Amts- und Mitteilungsblätter
frisch auf den Frühstückstisch!

20 Jahre Technikfreunde Friedersdorf





Im September feierten die Friedersdorfer Technikfreunde bei herrlichem Wetter ihr 20-jähriges Bestehen. Wie schon in den vorangegangenen Jahren wurde ein Oldtimer-und Traktorentreffen organisiert, welches sehr gut besucht war. Eröffnet wurde das Fest mit einem Böllerschuß aus einer großen Vorderladerkanone von Thomas Gürth aus Burgkemnitz. Trotz des gewaltigen Knalls bestaunten die anwesenden Gäste immer wieder das halbstündliche Abfeuern der Kanone. Nach der Eröffnung des Festes fand eine Ausfahrt mit historischen Fahrzeugen durch den Ort statt. Im Anschluss konnte man sich an der Feldküche, dem Grillstand und am Kuchenbasar stärken. Eine Hüpfburg war für die Kinder ein sehr abwechslungsreicher Zeitvertreib und die Rundfahrten mit einem Feuerwehrauto waren ebenfalls sehr beliebt. Gegen 13:00 Uhr konnten die Besucher hautnah miterleben, wie man früher Getreide gedroschen hat. Eine 100 Jahre alte Stiftendreschmaschine wurde von einem Traktor mittels Flachriemen angetrieben und das aus der Dreschmachine herausfallende Stroh wurde mittels einer Strohpresse zu Ballen gepresst. Ein Teil des gewonnenen Getreides wurde anschließend in einer Mühle geschrotet. Besonders gut kamen beim Vorführen der alten Technik die Erläuterungen zu deren Funktionsweise an, da die meisten Besucher nie Dreschmaschinen in Aktion gesehen haben.



Bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, möchte ich mich im Namen der Technikfreunde recht herzlich bedanken, vor allem bei den fleißigen Frauen, die einen kulinarischen Kuchenbasar ermöglichten.
Ein besonderes Dankeschön an Herrn Hartmut Kuhfuß, Herrn Ralf Herker und Herrn Marcel Pötzschmann, die uns zur Jubiläumsfeier finanziell unterstützt haben.

Franz-Ferdinand Radmacher
Vereinsvorsitzender

Nicht nur einfach Blutspende ...

... nein - unsere Schule wird an einem Blutspendetag auch Begegnungsstätte für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Muldestausee.
Hocherfreut über unser schmackhaftes Buffet und die Möglichkeit, mal wieder einen Plausch in gemütlicher Runde mit „alten“ Bekannten zu führen, folgen die Blutspenderinnen und Blutspender dem Aufruf, Leben zu retten.
Uns, als Förderverein, macht dies besonders froh und stolz. Wir konnten am 26. September wieder **50 Blutspenden** verzeichnen und wir freuen uns sehr über das große Interesse.
Da bereiten die Vorbereitungen und die Organisation noch mehr Freude, zumal alles rund um die Blutspende, geleitet von Frau B. Kersten, in freiwilliger Aktion geschieht. Unser Dank geht an alle zuverlässigen Helfer und Helferinnen.
Wir sind gespannt auf den nächsten Spendentag am **19. Dezember 2022** und versprechen, wie immer unser Bestes zu geben.
An alle Herzlichen DANK!

Förderverein der GS Rösa

Schnatterclub-Spielrunde am 05.10.2022 im Herrenhaus

Es gibt ihn noch, den goldenen Herbst.
Das erlebten die Schnatterclubler beim Treff der Senioren.
Buntes Laub, goldener Sonnenschein und fast 20 Grad. Was will man mehr. Eine herbstlich gedeckte Kaffeetafel, ein üppiges Kuchenangebot, Kaffeeduft (dank den Sponsoren) – also ran ans Hüftgold.
3 Geburtstagskindern wurde gratuliert und natürlich gab es Blumen.
Gestärkt und gut gelaunt waren wir alle nun fit fürs Spielen. Man glaubt nicht, was für ein Spaß „Mensch-ärgere-dich-nicht„ in großer Runde macht. Auch Kartenspielen war wieder angesagt. Mal zwei Stunden keine Diskussion über Gas– und Strompreise oder den Krieg in der Ukraine. Es ging nur um das Setzen, Schmeißen, Sechser usw. und vor allem um jede Menge Spaß.
Nach einem delikaten Imbiss am Abend hieß es dann
Auf Wiedersehen am 02.11.2022 um 14:30 Uhr im Herrenhaus Muldenstein.
Eine gute Zeit allen und bleibt gesund,

eure Christa Oschätzky

Herbstausflug der Schwemsaler Senioren nach Sachsen





Wenn ab September so langsam aber sicher die Arbeiten im Garten und am Grundstück beendet sind, hat man wieder Zeit für andere Aktivitäten, z.B. für einen Besuch ins Museum. Die Burg Bad Düben war in unserer Schulzeit vor zig Jahren Pflicht, jetzt ist es eine Kür. Mitglieder des Schwemsaler SeniorenClubs nutzten am 22. September einen herrlichen Herbstnachmittag, um die kürzlich eröffnete Dauerausstellung zu besichtigen, die einen Bogen spannt von der Ur- und Frühgeschichte bis zu heutigen Zeit. Das sind immerhin 5000 Jahre! Wir waren angenehm überrascht, besser ausgedrückt, begeistert!
Einiges erkannten wir wieder, die Drogerie Schultze ist uns Älteren in guter Erinnerung. Viele Objekte sind in Vitrinen und Glasschränken untergebracht, viel interessanter aber ist es doch, Schubläden, Türchen und Fächer selbst zu öffnen, um den Geheimnissen auf die Spur zu kommen.
Man fühlt sich persönlich angesprochen, wenn man Kaffeemühle oder Mixer u.a. Gegenstände aus dem Haushalt zu DDR-Zeiten sieht oder die Text- und Bilddokumente über die Wema, NVA, Kurklinik oder alte Handwerksbetriebe.
Hier wird unsere ureigene Geschichte erzählt. Und so blieb es nicht aus, dass vieles mit den Worten „Weißt du noch?“ oder „Das hatte ich auch, bzw. ich benutze es heute noch!“ – dokumentiert wurde. Landschaft und Waldreichtum sowie die Forstwirtschaft waren auch ein Thema, nicht zu vergessen die Mulde am Fuß der Burg, die viele Schäden verursachte, so dass eine umfassende Sanierung notwendig war. Die brachte auch Neuerungen wie Barrierefreiheit und einen Lift ins Innere der Burg.
Und der Zeitgeist hielt Einzug, es besteht die Möglichkeit, das Gesehene über Hörstationen, Monitore und digitale Animationen zu vertiefen. Das wurde natürlich genutzt.
Die Vergangenheit wurde in der Dauerausstellung mit der Gegenwart sehr anschaulich verbunden, mit einem Händchen für liebevoll arrangierte Details.
Na gut, das Napoleonzimmer ist auf der Strecke geblieben, aber das ist ja auch schon sooo lange her, viel wichtiger und interessanter sind die Rückblicke auf unsere noch lebendige Vergangenheit.
Auf jeden Fall lohnt sich ein Besuch auf der Burg Bad Düben auch ein zweites Mal. Empfehlenswert ist es, in einem Cafè mit einem Coffee cubano oder Eisbecher die Eindrücke nachhaltig zu verarbeiten!

Helga Grandke
SeniorenClub Schwemsal

Letzte Radtour des Jahres beim SV Rot-Weiss Muldenstein

Selbst der Wettergott hatte an diesem Tag für ein paar Stunden Abschiedstränen für uns.
Trotz allem waren 12 „Tapfere“, des SV Rot-Weiss Muldenstein, Abteilung Radwandern, am 01.10.2022 erschienen.
Die Strecke: Roßdorf, Kleckewitz, Retzau, Sollnitz, Dessau zur „Jägerklause“. Hier wurden wir von 8 Mitgliedern empfangen.
Sie waren mit dem Auto und hatten Fahrradgepäckträger dabei, um 5 Radfreunde nach Hause zu transportieren.
Danke
7 „Eiserne“ fuhren mit dem Rad zurück und zum Glück auch ohne Regen!
Dank den Organisatoren Regine & Andreas
Nach 48,6 Kilometern, gegen 15:15 Uhr, waren alle wieder zu Hause.

Nächster Termin:
04.11.2022, Mitgliederversammlung,18:00 Uhr, Kegelbahn
05.11.2022 Wanderung: Schutzhütte am Steinberg, 10:00 Uhr

Pressewart
Hans Dieter Morawe
Muldenstein, Oktober 2022

P.S. Welchen Seitenabstand müssen Sie beim Überhohlen von Fußgängern und Radfahrern einhalten?
Innerorts mindestens 1,5 m; Außerorts mindestens 2,0 m

Kommunale Feuerwehr/Wasserwehr

10. September - Ausbildungstag 2022

Einmal im Jahr findet bei der Freiwilligen Feuerwehr ein Ausbildungstag statt.
In diesem Jahr wurde dieser Tag im Ortsteil Rösa durchgeführt. Ziel eines solchen Ausbildungstages ist es, die Vereinheitlichung der Ausbildung innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee.
Da an Einsatzstellen oftmals mehrere Ortswehren zum Einsatz kommen, ist eine gute Zusammenarbeit untereinander unabdingbar. Voraussetzung hierfür ist ein gemeinsamer Ausbildungsstand der Kameradinnen und Kameraden. Aus diesem Grund werden beim Ausbildungstag verschiedene Grundlagen ausgebildet, so dass die Herangehensweise im Einsatzfall in allen Ortsfeuerwehren der Gemeinde Muldestausee gleich erfolgt. Weiterhin sollen die Kenntnisse des Ausbildungstages anschließend in die Standortausbildung der einzelnen Ortsfeuerwehren einfließen.
So konnten die Kameradinnen und Kameraden gemeinsam mit den Ausbildern die Stationen Türöffnung, Funk/Einsatzstellenkommunikation, Atemschutznotfall, Strahlrohrtraining, technische Hilfeleistung- Anheben von Lasten und den ABC Einsatz rotierend durchlaufen und nicht nur die den Worten der Ausbilder lauschen sondern auch in die Praxis gehen.
Insgesamt haben 49 Kameradinnen und Kameraden aus allen 9 Wehren der Gemeinde Muldestausee teilgenommen. Die Gruppen werden aus allen Wehren gemischt und durchlaufen alle Ausbildungsinhalte im Stationsbetrieb. Ebenfalls waren die Vertreter des Gemeinderates zum Ausbildungstag eingeladen und konnten sich vor Ort ein Bild der Leistungsfähigkeit sowie über den Stand der Technik in der Freiwilligen Feuerwehr Muldestausee machen.

Für den gelungenen Schulungstag möchten wir uns bei allen Teilnehmern und Organisatoren bedanken und wünschen allzeit Gut Wehr!



Termine und Veranstaltungen

Geplante Sitzungstermine

23.11.2022 Haupt- und Finanzausschuss
30.11.2022 Bau- und Vergabeausschuss

(Änderungen vorbehalten)
Weitere Sitzungstermine sowie Tagesordnung, Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den amtlichen Schaukästen Ihrer Ortschaft oder unter www.gemeinde-muldestausee.de

Blutspende-Termine

16.11.2022, 16:30 bis 19:30 Uhr
Begegnungsstätte Pouch
Poucher Dorfplatz 3, 06774 Muldestausee

Kehrtermine im November

Pouch RK 4 Mühlbeck RK 4	**Pouch RK 2 Mühlbeck RK 2**	**Muldenstein RK 4 Friedersdorf RK 2**	**Friedersdorf RK4 Muldenstein RK 2**
Montag 07.11.2022	**Montag 21.11.2022**	**Montag 14.11.2022**	**Montag 28.11.2022**

Gossa RK 2 Krina RK 2 Schmerz RK 2 Rösa RK 4 Plodda RK 4	**Gossa RK 4 Krina RK 4 Schmerz RK 4 Rösa RK 2 Plodda RK 2**	**Schlaitz RK4 Schwemsal RK 2 Gröbern RK 4**	**Schlaitz RK2 Schwemsal RK4 Burgkemnitz RK4**
Donnerstag 10.11.2022	**Donnerstag 24.11.2022**	**Donnerstag 03.11.2022**	**Donnerstag 17.11.2022**

Gossa RK5 Krina RK5 Schmerz RK5 Rösa RK5
Donnerstag 03.11.2022

IMPRESSUM

„Muldestausee-Bote“

Amtsblatt der Gemeinde Muldestausee erscheint monatlich am letzten Mittwoch im Monat.
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- **Herausgeber:**
  Gemeinde Muldestausee, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee OT Pouch
- **Verlag und Druck:**
  LINUS WITTICH Medien KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0,
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**
  Bürgermeister Ferid Giebler
  Sitz: Muldestausee OT Pouch, Neuwerk 3
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
  LINUS WITTICH Medien KG,
  04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Herbstferienprogramm HAUS AM SEE in Schlaitz

Informationszentrum
für Umwelt und Naturschutz
Am Muldestausee 2
06774 Muldestausee
Tel.: 034955 21490
Fax: 034955 21601
E-Mail: info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de

Vom 24.10. bis 04.11.2022 gestalten die Mitarbeiter im HAUS AM SEE in Schlaitz wieder ein Abwechslungsreiches Ferienprogramm. Von montags bis freitags kann man von 10.00 – 16.00 Uhr viele schöne Dinge aus Naturmaterial kreativ gestalten oder spannendes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt erfahren.

24.10.2022	Baumscheiben herbstlich gestalten
25.10.2022	Wichtel auf Baumscheiben, Knüppelkuchen backen 10.00 Uhr Pilzwanderung
26.10.2022	Serviettentechnik und Enkaustik
27.10.2022	Schmuckkästchen gestalten, Knüppelkuchen backen 10.00 Uhr Pilzwanderung
28.10.2022	Acrylkugeln gestalten
31.10.2022	13.00 – 16.00 Uhr geöffnet (ohne Kreativprogramm)
01.11.2022	Brandmalerei, Eulen auf Baumscheiben
02.11.2022	Schmuckkästchen gestalten
03.11.2022	Peddigrohr-Kränze anfertigen und herbstlich gestalten
04.11.2022	Geldbörsen und Brustbeutel herstellen

Die Pilzlehrwanderung zum Thema „Essbare Pilze und deren giftige Doppelgänger“ ist Pilzaufklärung (besonders für Kinder). Die Fachgruppe Mykologie Wolfen begleitet Sie.
Eintritt: Erwachsene 2,00 € und Kinder 1,00 € sowie Unkostenbeitrag für Material.
Unser Haus ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, ist barrierefrei und wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt.

Evangelisches Pfarramt Krina

Pfarrer Albrecht Henning
Dorfstraße 10
Tel.: 034955 20275
E-Mail: henning-mail@gmx.de
06774 Muldestausee/OT Krina
Fax: 034955 40355
Web: www.kirche-krina.de

Gottesdienste im November 2022

30.10.	Gossa	09:00 Uhr	
	Krina	10:30 Uhr	Kirchweih
06.11.	Burgkemnitz	10:00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
09.11.	Plodda	14:00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
11.11.	Pouch	17:00 Uhr	Martinsfest
12.11.	Rösa	17:00 Uhr	Martinsfest
13.11.	Schwemsal	10:30 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
16.11.	Krina	19:00 Uhr	Buß- und Bettag
20.11.	Gossa	09:00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
	Krina	10:30 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
	Pouch	10:30 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
	Rösa	14:00 Uhr	Gedenken der Verstorbenen
27.11.	Krina	10:00 Uhr	Regional GD
04.12.	Gossa	09:00 Uhr	
	Schwemsal	10:15 Uhr	
	Pouch	10:30 Uhr	

Regelmäßige Veranstaltungen

Frauenkreis/ Kirchenkaffee			*Chor*		
Krina	Di.	08.11. 15:00 Uhr	Krina	Mi.	02.11. 19:30 Uhr
Plodda	Mi.	09.11. 14:00 Uhr	Rösa	Mi	09.11. 19:30 Uhr
Schwemsal	Mo.	14.11. 14:30 Uhr	Krina	Mi.	16.11. 19:00 Uhr
Pouch	Mi.	16.11. 14:00 Uhr	Rösa	Mi.	23.11. 19:30 Uhr
Schlaitz	Mo.	21.11. 15:00 Uhr	Krina	Mi.	30.11. 19:30 Uhr

Friedensdekade Krina

Tägliches Gebet:	Mo.	(07.11.) – Fr. (11.11.)
	Mo.	(14.11.) – Di. (15.11.)
	Uhrzeit:	17:00 Uhr
	Ort:	Trinitatiskirche Krina
Abschluss:	Mi.	(16.11.) – Buß- und Bettag
	Uhrzeit:	19:00 Uhr
	Ort:	Trinitatiskirche Krina Abendmahlsandacht mit Taizé-Gesängen des Chores Rösa-Krina

Martinstag in Pouch
Dazu laden wir am 11.11.2022 um 17:00 Uhr vor die Poucher Kirche ein.
Nach dem Martinsspiel und dem Laternenumzug teilen wir miteinander die Martinshörnchen.
Für Getränke und Grill ist gesorgt.
Martinsfest in Rösa
Wir beginnen traditionell um 17:00 Uhr in der Kirche mit dem Martinsspiel. Anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zum Park, wo wir am Feuer die Martinshörnchen teilen.

Tag:	Sonnabend
Datum:	12.11.2022
Zeit:	17:00 Uhr
Ort:	Auferstehungskirche + Park Rösa

Besondere Veranstaltungen
Musik
Musik in Burgkemnitz
Barockkirche Christi Himmelfahrt
Sonnabend – 26.11.2022
15:00 Uhr
Adventliche Orgelmusik
Dr. Thomas Kunath/Muldenstein
freier Eintritt/Spende erbeten

17:00 Uhr
- 200. Konzert! -
Adventmusik im Kerzenschein
Ensemble Nobiles
(ehemalige Thomaner)
Eintritt: 10,- €

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Pfr. A. Henning

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt
Jetzt als ePaper lesen
auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.
Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2980